



## ***Eine "kleine Lernaufgabe"*** **Leistungsbewertung - Lösungsnotizen**

1) In der Rahmenvorgabe wird u.a. die Notwendigkeit betont "kein Meinungsklima entstehen zu lassen". Können Sie erklären, was damit gemeint ist und wie dies bei durch die Gestaltung der Beurteilung vermieden werden kann?

- Kern einer Erklärung: Überwältigungsverbot und Kontroversitätsgebot (Beutelsbach)
- Weder Meinung der Lehrkraft, noch eine "Kursmeinung" (der Mehrheit oder der Lautstarken) darf "den Ton angeben".
- Vermeidung u.a. durch
  - o kontroverse Anlage von Unterricht
  - o Gegenpositionen ermutigen
  - o Lehrermeinung als diskutierbar darstellen
  - o Lehrer kann z.T. auch bewusst (und markiert) Argumente einbringen, die seiner Meinung widersprechen

2) Vielfach gibt es Diskussionen um "Tests" im Politik- bzw. SoWi-Unterricht. Wie heißen diese in den Lehrplanvorgaben?

Schriftliche Übungen

3) Was ist in diesen Tests generell nicht sinnvoll?

die reine "Abfrage" von Wissen, vor allem in unverbundenen Einzelelementen

4) Woraus lässt sich dieses "Quasi-Verbot" fachdidaktisch begründen?

insbesondere aus der Orientierung auf Urteils- und Handlungskompetenz,  
Wissen ist nicht Selbstzweck  
(Bürgerleitbilder – Kenntnisse sind erforderlich um urteilen und eingreifen zu können)

4) Nennen Sie wenigstens zwei Merkmale, worin sich solche Tests von Klassenarbeiten bzw. Klausuren unterscheiden sollen.

- a) Dauer,
- b) Reichweite in Bezug auf den zurückliegenden Unterricht,
- c) Gewichtung bei der Bildung der Gesamtnote (vergleichbar einem längeren zusammenhängenden Beitrag im Unterricht)

6) Nennen Sie wenigstens drei Möglichkeiten der "mündlicher Beiträge" zum Unterricht, die über die "Beteiligung am Unterrichtsgespräch" hinausgehen.

Präsentation von GA-Ergebnissen, Mitarbeit in simulativen Arbeitsformen (Rollenspiele, Podiumsdiskussionen), Referate (verschiedene Formen), mündliche Übungen

7) Erklären Sie für eine dieser Möglichkeiten anhand einer fiktiven Schülerpersönlichkeit, warum eine Vielfalt der Methoden für die angemessene Beurteilung individuell unterschiedlicher Kompetenzen wichtig ist.

Grundsatzfrage dahinter: Leistung/ Kompetenz erweist sich in zahlreichen Bereichen, Aufgabe der Lehrperson ist es, Lernende zu ermutigen und ihnen Möglichkeiten zu schaffen, ihre Kompetenzen zu zeigen.

*8) Warum sind angesichts der Zielsetzung unseres Fachs Beiträge im Rahmen produktorientierten Gestaltens und eigenen schüleraktiven Handelns von besonderer Bedeutung?*

Die Fähigkeit und Bereitschaft sich selbst zu beteiligen, Beteiligungsnotwendigkeiten zu erkennen, angemessene Beteiligungsmöglichkeiten zu kennen und eingeübt zu haben, gehört zu den wesentlichen Zielen des Fachs (Handlungskompetenz, interventionsfähiger Bürger als Bürgerleitbild)

*9) Entwickeln Sie für eine Pro-Kontra-Diskussion in einer 8. Klasse einen Set von Kriterien, nach denen die Diskutant/innen zu beurteilen wären.*

- |   |  |
|---|--|
| 1. Stichhaltigkeit von Argumenten/<br>Fakten zur Begründung | 4. Redefluss, rollenangemessene<br>Sprache |
| 2. Vielfalt der Aspekte                                     | 5. Mimik/Gestik etc                        |
| 3. Eingehen auf andere                                      | 6. ...                                     |

*10) Immer wieder wird die Transparenz von Leistungsbewertung als wichtiges Erfordernis hervorgehoben. Nennen Sie mehrere praktische Möglichkeiten, wie sie diese herstellen können.*

- Offenlegung von Maßstäben zu Halbjahresbeginn
- Begründungen zu Noten geben
- kriteriengeleitete Beurteilungen zu Klausuren (und evtl. auch für sonstige Mitarbeit)
- Einbeziehung der Beurteilung in den Prozess (z.B. in Beobachtungsbögen)
- Selbstbeurteilung einbeziehen
- ...